

Am 31.10.2009 & 21.11.2009

Ort: NN im Bereich des NiederrheinNetzwerk

Workshop Frielingsdorf Consult:

Betriebswirtschaft in der Arzt-Praxis/Kennzahlen/Behandlungspfadkosten

- Die Kosten betragen 250€ pro Person,
- das NiederrheinNetzwerk übernimmt hiervon 200€,
- der Eigenanteil beträgt 50€.
- Anmeldung bitte bis 1.10.09 per Fax 0800-1323101
- Nur 25 Plätze!

Ich melde mich verbindlich zu og Workshop an und beauftrage die Niederrheinnetzwerk eG den Eigenanteil von meinem bekannten Konto einzuziehen. Mir ist bekannt, dass bei Absage später als 14 Tage vor der Veranstaltung der Anspruch auf den Zuschuss von 200€ durch das Netzwerk erlischt.

Unterschrift:

Stempel:

Bis bald! Ihr NiederrheinNetzwerk
Dr. M. Groteguth Dr. P.Stark

Ch.Rother

Programm Seminar Frielingsdorf:

Betriebswirtschaft in der Praxis/Kennzahlen/Behandlungspfadkosten

Basis-Workshop 1 (Dauer 2 x 1,5 h)

- Grundlagen Betriebswirtschaft in der Praxis
 - Kostenarten und Kostenstellen
 - Deckungsbeitragsrechnung
- Herleitung eines Praxis-Modells zur Prozesskostenrechnung
- Prozess-Kostenrechnung in der Praxis (u.a. am Beispiel EBM Kalkulation der KBV)
- Moderne Kennzahlen in der Praxis
- Benchmarking zu anderen Praxen (Durchschnitt und best practice)
- Wie komme ich an meine Daten (EDV, BWA, KV-Bescheid)?

Workshop Prozesskosten (Dauer 2 x 1,5 h)

- Definition von Kostenstellen der eigenen Praxis
- Wie lese ich meine Unterlagen (BWA, KV)?
- Einführung in vorbereitetes Rechenschema (Papier oder XLS-Tool)
- Auswerten der mitgebrachten persönlichen Praxisunterlagen
- Beispielhafte Berechnung von Prozesskosten ausgewählter Behandlungspfade (fachgruppenspezifisch)
- Präsentation der Ergebnisse
- Ausbaumöglichkeiten für Praxis-Controlling
- Diskussion

Anwendungs-Workshop (Dauer 1 x 1,5)

- Nutzen der Prozesskosten-Rechnung
- Beispiel Kassenverträge
 - Lohnt die Antwort auf eine Ausschreibung?
 - Mindestpreis-Berechnung
- Beispiel Praxis-Angebote
 - Was rechnet sich, was nicht?

- Auswirkungen der neuen RLV (quasi Fallpauschalen)
- Angemessene Mitarbeiter-Prämien
- Kooperation mit Kollegen: was bleibt in Heller und Pfennig?
- Prüfung der Vorteilhaftigkeit von Investitionen